

# Ekonor Rohrschweißanlagen nach Dubai verschifft: Größter Hardware-Auftrag der Westfalen Gruppe

Eine weite Seereise traten Ende März vier Ekonor Rohrschweißanlagen der Westfalen Gruppe an. Ihr Ziel: Dubai. Dort werden die innovativen WIG/MAG-Kombinationsschweißmaschinen bald Bestandteil einer neuen automatisierten Rohrwerkstatt, die Rohrleitungssysteme zum Beispiel für Bohrseln produziert. Die sechs Container mit 32 Tonnen Gesamtgewicht waren per Schiffstransport vier Wochen unterwegs. „Für Mai ist geplant, dass wir mit acht Kollegen den Aufbau der Anlagen in Dubai begleiten und das Personal einweisen“, kündigt Ulf Jenter, Leiter Schweißen und Schneiden bei der Westfalen Gruppe, an. Das Projekt mit einem Volumen von mehr als 2,5 Millionen Euro ist der bislang größte Hardware-Auftrag des Münsteraner Familienunternehmens.

Die Sonderschweißanlagen wurden eigens für ein Unternehmen aus den Vereinigten Arabischen Emiraten konzipiert: Lamprell mit Sitz in Dubai ist ein führender Anbieter von Dienstleistungen für die Öl-, Gas- und Erneuerbare-Energien-Industrie. Die Anlagen sind Kernstück eines Gesamtkonzepts des Software- und Anlagenentwicklers 3R solutions GmbH aus Hamm, der das Zehn-Millionen-Euro-Projekt als Generalunternehmer realisiert. „Wir freuen uns, dass wir mit der Westfalen Gruppe einen zuverlässigen und kompetenten Partner für solche großen Projekte an unserer Seite haben“, betont Georg Schulze-Dürr, 3R-Geschäftsführer.

In den vier je 18 Meter langen Sonderschweißanlagen kommen Komponenten des von der Westfalen Gruppe entwickelten Verfahrens zur Anwendung: Das Erweiterte Konzept zum Orbitalschweißen (Ekonor) vereinfacht die Errichtung komplexer Rohrleitungssysteme. Die Maschinen, die nun in Dubai eingesetzt werden, ermöglichen das Schweißen dickwandiger Stahlrohre mit V- oder Tulpen-Nahtvorbereitung. Zwei der Anlagen sind für unlegierten Stahl vorgesehen, zwei für hochlegierten Stahl. Damit können Rohre von 50 bis 400 Millimetern Durchmesser und Wanddicken von zwei bis 20 Millimetern geschweißt werden. Durch eine kombinierte WIG/MAG-Schweißmaschine in einem System erhöht sich die Schweißgeschwindigkeit und damit die Effizienz. Darüber hinaus verkürzt sich die Fertigungszeit durch integrierte Innenspannvorrichtungen, die ein einfaches Ausrichten und Fixieren der Rohre ermöglichen.

## Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe ist als Technologieunternehmen der Energiewirtschaft mit insgesamt 23 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften in Deutschland, Belgien, Frankreich, den Niederlanden, Österreich, Polen, der Schweiz und Tschechien tätig. Das im Jahre 1923 gegründete Familienunternehmen mit über 20 Produktionsstandorten in Europa hat seinen Hauptsitz in Münster. Die Geschäftsfelder sind Gase, Energieversorgung und Tankstellen. Die Westfalen Gruppe erwirtschaftete mit aktuell rund 1.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 1,7 Milliarden Euro.



Bevor die Ekonor Rohrschweißanlagen auf die Reise nach Dubai gingen, wurden sie im Technologiezentrum der Westfalen Gruppe in Münster in einer finalen Abnahme auf Herz und Nieren geprüft (v. li.): Carsten Tripscha (3R), Ulf Jenter (Leiter Schweißen und Schneiden, Westfalen Gruppe), Jovo Milos (Yard Manager, Lamprell), Georg Schulze-Dürr (Geschäftsführer, 3R), Roman Wachala (3R) und Lukas Langemeyer (Westfalen Gruppe).